

30. August 2016

INTERN

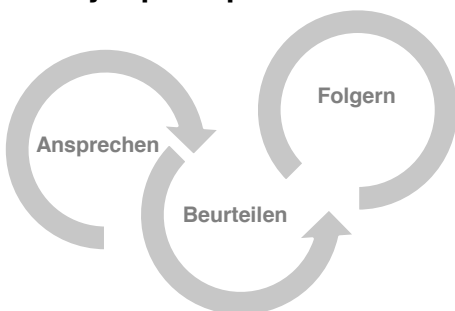
Geschäftspolitische Ziele 2016 Performancebericht

JC team.arbeit.hamburg

BM Juli 2016



Analyseprinzip:



**Bundesagentur
für Arbeit**

Zielerreichung BM Juli

Gesamtschau Asyl/Flucht

Zielerreichung, Qualitätskennzahlen und Monitoring

Jobcenter Hamburg, Freie und Hansestadt
Berichtsmonat Juli 2016

Kennzahl		Prognosewert (Pw)				Ist	Ist VJ	Prognosewert-Ist in % / Ist-Ist VJ in %	Prognose-Pw Dez in %	Typ	Rang im Typ
		Dez	Jul								
Zielindikator - Qualitatives Monitoring											
2_K100	Summe der LLU in Mio.	JFW	495,192	289,448	276,266	269,004	-4,6			0,3	25/35
2_K100aa	Summe der LLU ohne Asyl/Flucht ¹ in Mio.	JFW	415,959	244,226	238,990	241,569	-2,1		-1,8	-3,0	32/35
			Ziel	Soll	Ist	Ist VJ	Soll-Ist in % / Ist-Ist VJ in %	Prognose-Ziel in %		Typ	Rang im Typ
Zielindikatoren - Zielvereinbarung											
2_K200	Integrationsquote in %	JFW	22,8	11,3	11,9	11,5	5,0			2,6	11/35
GII_20016	Integrationsquote ohne Asyl/Flucht ¹	JFW	24,1	12,0	12,3	11,8	2,2	-3,7		-0,4	12/35
GII_16016	Anzahl Integrationen ohne Asyl/Flucht	JFW			14,441	14,138	2,1			-0,9	11/35
RII_70017	Bestand e.l.b VM ohne Asyl/Flucht	JDW			117,608	120,004	-2,0			-2,7	24/35
GII_20015	Integrationsquote Asyl/Flucht	JFW	9,5	4,6	8,5	7,8	85,5			62,6	12/35
2_K300	Bestand Langzeitleistungsbezieher	JDW	86,242	86,623	85,603	86,623	-1,2		-1,3	-1,3	17/35
Qualitätskennzahlen											
K_I015	Index aus Kundenzufriedenheit in Noten ³	GJW			2,60	2,65	-1,9			-0,1	26/35
2_Q200	Index aus Prozessqualität in %	JFW	100,0		105,1	103,7	5,1			5,1	25/35

¹ nicht berücksichtigt werden die acht zugangsstärksten Asyl-Herkunftsländer (Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

Aufruf-ID im FS-Portal: 46254000

24.08.2016

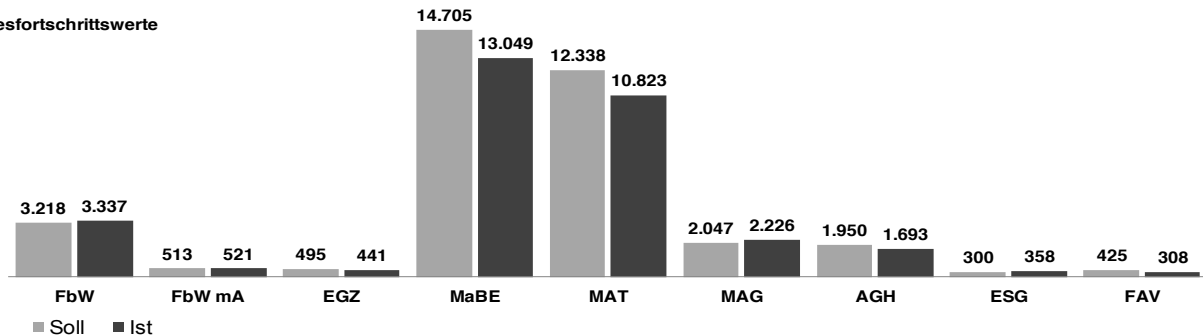
Eintritte Stand 12.08.2016

SGBII Eintrittsmonitoring - Entwicklung der Eintritte Ist - Soll

12302 JC Hamburg, Freie und Hansestadt

12. Aug 16

Jahresfortschrittswerte



Operative Schwerpunkte BM Juli

Entwicklung der operativen Schwerpunkte 2016

12302 JC Hamburg, Freie und Hansestadt

Berichtsmonat Juli 2016

Abweichung in %

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
Abgang von SB in den 1. AM und Selbstständigkeit	-12,8	-14,9	-10,7	-11,0	-3,4	-0,8	2,7
Abgang von LZA in den 1. AM und Selbstständigkeit	4,1	8,2	2,2	-0,2	3,8	3,7	4,5
Übertritte in Langzeitarbeitslosigkeit	22,3	35,3	29,3	14,7	13,4	9,7	7,6

Inhalt des aktuellen Berichtes:

Top-Themen dieses Berichtes

- Integrationsquote
- Umsetzung Eintrittsplanung / Ausgabenverlauf
- Absolventenmanagement

Zusammenfassende Analyse der Bundesziele

Leistung zum Lebensunterhalt

- Der unterjährige Prognosewert bei LLU wird weiterhin erfüllt, verbleibt mit -2,1% aber unter dem Typ-Niveau (-4,7%)
- Im Vgl. zum Typ IIIb ergibt sich mit -2,4% (ohne Asyl/Flucht) zum VJ ein nicht ganz so starker Bestandsrückgang bei den **eLb** im JDW (Typ -3,2%). Der Bestand an eLb ausschließlich mit dem Hintergrund Asyl/Flucht hat sich im Vergleich zum VJ um 27,6 % erhöht (Typ +47,4%). Dies führt dazu, dass sich der Gesamtbestand an eLb um 0,1% im Vergleich zum VJ erhöht hat (Typ -0,9%).

Integrationsquote

Die Erfüllung des unterjährigen Sollwertes hat sich im Vergleich zum Vormonat verbessert.

- IQ ohne Asyl/Flucht: Das JC t.a.h. folgt damit der allgemeinen Entwicklung im Typ. Mit **+2,2%** (Typ IIIb -0,4%) bzw. **308** Integrationen über Soll wird Rang 12 erreicht. Mit der **IQ von 12,3%**, die unter dem Typ-Niveau bleibt (Typ IIIb 12,4%), positioniert sich das JC weiterhin im 3. Quartil auf Rang 19.
- IQ Gesamt: Mit **+5,0%** (Typ IIIb +2,6%) wird Rang 11 erreicht. Mit der **IQ von 11,9%**, die unter dem Typ-Niveau bleibt (Typ IIIb 12,1%) wird Rang 22 erreicht.
- IQ Asyl/Flucht: Mit **+85,5%** (Typ IIIb +62,6%) wird Rang 12 erreicht. Mit der **IQ von 8,5%**, die über dem Typ-Niveau bleibt (Typ IIIb 7,9%) wird Rang 11 erreicht.

Vermeidung Langzeitleistungsbezug

- Hier stellt sich eine zum VM gleichbleibende Erfüllung des unterjährigen Sollwertes ein. Das unterjährige Soll wird um **-1,2%** oder **-1.020 LZB** im JDW (Typ IIIb -1,3%) übertroffen. Der Anteil der LZB an allen eLb fällt mit 65,2% im Vergleich zum Typ IIIb mit 68,4% weiterhin geringer aus.

Index aus Prozessqualität

- Der Index wird mit Ausnahme des MDS Erstberatung U25 (-3,3%) über alle Indikatoren erfüllt.

1. TOP-Thema – Integrationsquote (ohne Asyl/Flucht)

Positive Entwicklung zum VJ hält weiter an, insbesondere bei den ungeförderten Integrationen

Befund:

Mit der zum Vorjahr (VJ) überdurchschnittlich gesteigerten IQ steigt die Erfüllung des unterjährigen Sollwertes mit +308 Integrationen über den Soll-Wert weiter an. Die Integrationsquote liegt damit im JFW bei 12,3% und leicht unter Typ Niveau (12,4%). Das JC t.a.h. verbleibt so im 3. Quartil. Die positive Entwicklung wird vor allem von den ungeförderten Integrationen getragen, während die Anzahl der geförderten Integrationen im Vergleich zum VJ einen Rückgang von -6,8 % aufweist (-266). Die Eingliederungsquote des JC t.a.h. hat sich seit Jahresbeginn über alle Instrumente dabei leicht verbessert.

Die Erwartungen bzgl. der Eintritte bei EGZ wurden nicht erfüllt (Wirkung auf geförderte Integrationen) -> siehe TOP 2.

Bewertung

Die positive Entwicklung wird von den ungeförderten Integrationen getragen, jedoch ist ebenfalls bei detaillierterer Betrachtung der Monatswerte geförderter Integrationen, seit Mai 2016 eine Steigerung zum Vorjahresmonat zu erkennen.

Das Themenfeld „Weiterentwicklung der bewerberorientierten Integrationsarbeit“ ist auf einen nachhaltigen Prozess des Veränderungsmanagements angelegt. Derzeit in der Umsetzung befinden sich:

- Ibv – Verstetigung (abgestimmt) und strategische Planung für 2017 (bis 11/16)
- AG-Ansprache aus den Standorten heraus (abgestimmt mit gAG-S)
- Workshops in allen Jobcenter-Standorten/gAGS (durchgeführt)
- Teilnahme an dezentralen und zentralen AG-Runden (laufend)
- AG-Anschreiben mit Netzwerk-Partnern (laufend)
- Schulungskonzept „Helferstellen“ (nahezu fertig erstellt)
- 4PM-Auffrischungsschulung (laufend)
- Beko-Einführung (derzeit 6. Welle)
- 16 Standortkonzepte (durchgeführt)
- Auswahl von standortspezifischen Bausteinen zur bewerberorientierten Integrationsarbeit

Die Anzahl der geförderten Integrationen wird sich in 2017 aufgrund verstärkter Eintrittsaktivitäten weiter erhöhen. Allerdings werden Integrationen nach Fremdförderung (BAMF-geförderte Kurse, Staffel, ggfs. Soziale Teilhabe) nicht enthalten sein, so dass Integrationserfolge im Kundenbereich Geflüchtete eher unter der Kategorie 'ungefördert' erscheinen werden.

Führungshandeln

Die umfangreichen Aktivitäten des Führungshandelns finden sich in der obigen Bewertung.

Der Auftrag an die Standortleitungen, im Bereich „Weiterentwicklung der bewerberorientierten Integrationsarbeit“ dezentrale Handlungskonzepte zu erstellen, ist ausgeführt. Mit der Zielvorgabe für 2016 wurde es als qualitatives Entwicklungsthema definiert. Die Bewertung und Nachhaltung erfolgt bilateral. Die Priorisierung der einzelnen Schwerpunkte soll entsprechend der unterschiedlichen Handlungsansätze vor Ort erfolgen.

2. TOP-Thema – Umsetzung Eintrittsplanung / Ausgabenverlauf

Die Umsetzung der Eintrittsplanung bleibt weiter anspruchsvoll

Befund:

Mit einem Umsetzungsstand von 57,9% (17.493 Eintritten) liegt das JC t.a.h. deutlich unter dem RD Niveau (70,5%). Das JC t.a.h. weist, nach der Revision der Eintrittszahlen im BM Juli, eine negative Entwicklung auf. Im BM August liegt das JC t.a.h. bei einer Zielverfehlung von -8,6 % (Juli -0,4%). Um das Jahres-Soll von 30.204 Eintritten zu erreichen, wären nun durchschnittlich 3.178 Eintritte pro Monat notwendig. Aktuell wurden bei einem Soll von 4026 Eintritten 2.429 erzielt. Bei der Realisierung von Eintritten kommt für das JC t.a.h. erschwerend hinzu, dass die Maßnahme KompAS trägerseitig (Träger DAA) nicht wie geplant zum 01.08.2016 starten konnte. Der neue Start-Termin wird voraussichtlich der 01.10.2016 sein.

Unter Berücksichtigung der überarbeiteten Eintrittsplanung des JC t.a.h. liegt die Zielverfehlung für den BM August bei -8,6% (-1.650 Eintritten). Abweichungen zum Soll bestehen bei dieser Betrachtung bei FAV (-27,5% / -117 Eintritte), MAT (-12,3% / -1.515 Eintritte) und EGZ (-10,9% / -54 Eintritte). Mit Auszählung vom 30.08. baut sich das Defizit bei EGZ auf -15,7% (-87 Eintritte) aus. So hat sich die monatliche Eintrittsleistung des Instrumentes EGZ (direkte Wirkung auf geförderte Integrationen) im Vergleich zum Vorjahr im Betrachtungszeitraum Mai bis August kaum verändert (Eintritte 2016 = 280 / Eintritte 2015 = 270). Die Defizite bei MAT beruhen auf fehlenden Eintritten bei den Einkaufsmaßnahmen.

Mit einer Investitionsquote von 56,0 % und einer Bindungsquote von 94,4% liegt das JC t.a.h. jeweils über dem Schnitt der RD Nord (Investitionsquote. 53,4%; Bindungsquote. 89,6%). Damit liegt die Investitionsquote leicht unter dem unter dem linearen Jahresverlauf von 58,1%. Mit einer Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2017 (VE) in Höhe von 81,7% liegt das JC t.a.h. deutlich über dem RD Wert von 57,6%. Das aktuelle Verwaltungskostenmonitoring weist in der linearen Hochrechnung für 2016 einen Überschuss von 5,6% auf. Die Jahressonderzahlung November 2016 und die Tarifierhöhung bei der Beamtenbesoldung sind noch nicht berücksichtigt.

Bewertung

Jobcenter team.arbeit.hamburg ist ein bemerkenswerter Aufholprozess gelungen. Umfangreiche Steuerungsaktivitäten wurden ergriffen um die Eintrittszahlen in dem Maße erhöhen zu können, wie Sie bis heute aufzuweisen sind. Die höheren Eintrittszahlen werden zu höheren Austrittszahlen führen und damit auch zu einem Anstieg geförderter Integrationen.

Der quantitative Erfolg der „Einlösetage“ ist im aktuellen FbW- und AVGS-MAT-Monitoring ablesbar.

Die-KompAS-Eintritte entfalten eine Wirkung auf die Summe der Eintritte, dieses neue Instrument befindet sich noch in der Einführungsphase, Friktionen aus unterschiedlichsten Gründen sind dabei nicht untypisch. Jobcenter team.arbeit.hamburg reagiert unverzüglich auf diese u.a. wurde das Thema im Rahmen einer Besprechung der Geschäftsführung mit sämtlichen Bereichsleitungen erörtert und klare Steuerungsansagen formuliert.

Die im bundesvergleich überdurchschnittliche Gesamtbindungsquote lässt eine weitere Steigerung der Aktivierungsquote und einen gelungenen Übergang in das Jahr 2017 erwarten.

Die Inanspruchnahme der VE 2017 erfordert einen voraussichtlichen Mehrbedarf, Jobcenter team.arbeit.hamburg hat hierzu berichtet.

Führungshandeln

Die ergriffenen Maßnahmen führen zu einer weitgehenden Nutzung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Folgende Steuerungsmaßnahmen wurden ergriffen:

- Kontingentierung der Eintrittserwartungen bei KompAS
- Steigerung der Aktivierungsquote mit zusätzlichen Einladungen und Öffnungstagen in 5 ausgewählten Standorten
- Heranführung Schutzsuchender an Bildung durch begleitenden Einsatz von AVGS-MAT zum I-Kurs
- Intensive Nutzung des Instrumentes Hamburger Modell

3. TOP-Thema – Absolventenmanagement

Herausforderung Absolventenmanagement bei dem wichtigen Instrument FbW

Befund:

Mit einer Erfüllungsquote von 29,8% (JFW) beim Absolventenmanagement (i.w.S.) liegt das JC t.a.h. unter dem Wert des Typ IIIb (40,3%), dem Bundeswert (36,2%) aber besser als die RD (18,2%). Zum Vorjahr wurde das Ergebnis um 6,2 % verbessert. Das JC t.a.h. folgt damit dem allgemeinem Trend, verbleibt aber unter der Steigerung im Bund (+31,7%), des Typs (+28,3%) und der RD (+10,8%).

Bei dem wichtigen Instrument FbW wird das Absolventenmanagement (i.w.S.) von dem JC t.a.h. mit einer Quote von 35,5% erfüllt. Das Ergebnis liegt über dem RD- und unter dem Typ-Niveau. Im Vergleich zum VJ hat sich die Eingliederungsquote FbW (JFW) von 33,2% auf 34,8% erhöht. Im RD Bezirk konnte die EQ deutlich stärker gesteigert werden. Bei den abschlussorientierten FbW (JFW) von 34,8% auf 38,5%. Damit nähert sich das JC t.a.h. dem Ergebnis der RD von 39,4% an. Aufgrund des Timelags (6 Monate) beruhen die Angaben auf den Daten von Dezember 2014 bis November 2015.

Bewertung

Die Entwicklung ist sowohl in relativer als auch in absoluter Betrachtung notwendig. Eine deutliche Erhöhung einer Eintrittszahl zieht auch eine deutliche Erhöhung einer Austrittszahl nach sich. Insofern ist die Steigerung der A-Quote als Umsetzungserfolg zu betrachten.

Ob inzwischen der Programmierfehler beim Absolventenmanagement (Berücksichtigung der EGV) behoben werden konnte, ist Jobcenter team.arbeit.hamburg (trotz Nachfrage) nicht bekannt. Ergebnisse können dementsprechend Verzerrungen aufweisen.

Ein Ansteigen der Eingliederungsquoten weist eine verbesserte Qualität bei deutlich erhöhter Quantität (bereits zum damaligen Zeitpunkt) nach, ist jedoch nicht in einen Zusammenhang mit diesjährigem Absolventenmanagement zu setzen.

Führungshandeln

Die Priorisierung der einzelnen Schwerpunkte soll entsprechend der unterschiedlichen Problemlagen vor Ort erfolgen.

Folgende Steuerungsimpulse wurden veranlasst:

- Thematische Behandlung nahtloser Förderketten (im Rahmen einer aufeinander aufbauenden Integrationsstrategie) in Fach-DBs und Teamleitungs-WS
- Monitoring der Absolventenmanagementquoten bis auf Teamebene (Absolventenmanagement iws weist in den letzten beiden Monaten bereits positive Entwicklungen zum Vorjahr auf)
- Monatliche qualitative Stichproben des Absolventenmanagement durch die Zentrale (insges. 80 Fälle – 5 pro Standort)

Anhang

Nachhaltung Maßnahmevereinbarungen

Thema	Maßnahme	Status	Bewer- tung
Finanzen	Monatliche Berichte zum Thema Finanzen / VE	Monatlicher Bericht wird vom Bereich CF erstellt. Das JC t.a.h. kommentiert Auffälligkeiten. Bei Bedarf erfolgt der persönliche Austausch mit den entsprechenden Personen.	●
Eintritte	Einführung von Leistungszirkeln im JC t.a.h. mit dem Ziel die Akzeptanz der arbeitgeberorientierten Instrumente (EGZ und MAG)		

Legende:

- erfolgreiche Maßnahmeumsetzung gefährdet
- Maßnahmeumsetzung risikobehaftet
- Maßnahmeumsetzung wie geplant

Status „abgeschlossen“ (Maßnahmeabschluss vor PFD)
Status „Zwischenstand“ (Maßnahmeabschluss nach PFD)

Weitere Themen im Performanceprozess in Kürze (optional)

Thema	Kurzbeschreibung Aktivitäten	Status
...

Ansprechpartner

Befund: Andreas Buschmann
Bewertung und Führungshandeln: JC t.a.h.

Bereich

Interner Service Controlling Finanzen
JC t.a.h.

Telefonnummer

040/2485-4124
